

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 237 · 20. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Juli 2010

Erster Trendsporttag mit jeder Menge Spaß



Gemeindevertretervorsteher Prof. Horst Gerath gab Hilfestellung beim Konditionstraining.

Der Poeler Sportverein 1923 e.V. veranstaltete gemeinsam mit der Sportjugend Nordwestmecklenburg, unterstützt von weiteren Vereinen und Institutionen, am 5. Juni auf dem Sportplatz in Kirchdorf den ersten Trendsporttag. Unser Poeler Sportverein gewann im Rahmen einer Ausschreibung der Sportjugend Nordwestmecklenburg den Zuschlag zur gemeinsamen Durchführung des ersten Trendsporttages. Als besondere Gäste dieser Veranstaltung konnten begrüßt werden: Thomas Effenberger, Vereinsberater der Sportjugend Nordwestmecklenburg, und der Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Horst Gerath.

Diese Veranstaltung bot eine lockere Mischung aus Sportfest und Familienfete. Man konnte an diesem Tag in unterschiedlichste Sportarten hineinschnuppern, seine sportlichen Interessen und Neigungen entdecken, sich über neue Trends informieren und dabei Vereine der Region kennenlernen. Mitmachen an diesem Tag konnte jedermann, egal ob Jung oder Alt, Vereinsmitglied oder nicht, Neueinsteiger oder passionierter Sportler. Den Ablauf des Sportprogramms konnte sich jeder selbst zusammenstellen. Neugierig sein und ausprobieren hieß die Devise, von Rollerparcours bis Human Table Soccer, von Knotenkurs bis Angelzielwurf war alles möglich. Erfahrene Übungsleiter gaben Anleitungen zum richtigen Trainieren und vermittelten außer guter Laune auch viele gute Tipps. Entspannen oder auspowern, Trends entdecken oder Bewährtes auffrischen, Gesundheit checken, Fitness trainieren, Bekannte treffen und neue Leute kennenlernen, das alles war beim Trendsporttag möglich.



Thomas Effenberger, Vereinsberater der Sportjugend Nordwestmecklenburg, am Stand der AOK

Die Trendsportarten zählen für viele Menschen, vor allem für junge Leute zum Lebensstil, machen das Sporttreiben spannend und stellen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar. Sport fördert den Gemeinschaftssinn, führt zu mehr Fitness und verbessert die Gesundheit.

Mit großer Unterstützung der Regionalen Schule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke, der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, dem Segelclub Insel Poel, den Poeler Sportfischern, dem Poeler Kückennest, der Polizeiinspektion Wismar, der Verkehrswacht Wismar und der AOK Wismar konnte der Trendsporttag erfolgreich gestaltet werden. Unsere Kindertanzgruppe unter der Leitung von Elvira Wilcken und Roswitha Zenke eröffnete den Trendsporttag und begeisterte die Anwesenden durch verschiedene Tanzeinlagen. Viele Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit sind in die Vorbereitungen des Tages geflossen. Ein



AUS DEM INHALT

Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24	
„Wohnbebauung Neuhof“	Seite 2
3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf	Seite 3
Neues aus der Verwaltung	Seite 4
Verein Poeler Leben e. V.	Seite 5
Gastgeberverzeichnis 2011	Seite 6
Country-Line-Dance-Fest	Seite 6
Tag der offenen Tür in der Genbank ..	Seite 7
Sportberichte	Seite 8/9
20 Jahre „Malbuch Schlundt-Nass“ ..	Seite 11
Kirchennachrichten	Seite 12

großes Dankeschön an den Vorstand des Poeler Sportvereins. Vor allem **danke** an Rene Lange für sein Engagement. Um den Tag zum Erfolg werden zu lassen, musste auch das erforderliche Geld zur Verfügung stehen. Folgende Sponsoren haben hierzu einen Beitrag geleistet:

- Detlef Wulfgramm – E.ON /edis Standort Neubukow
- Martin Hufmann – Büro für Stadt- und Regionalplanung, Wismar
- Wolfgang Rinne – Kirchdorf
- Dr. Thomas Freitag – Kaltenhof
- die Sportjugend Nordwestmecklenburg und – der Poeler Sportverein.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Es war für alle Beteiligten und Mitwirkenden ein toller Tag und deshalb hoffen wir, dass dieses sportliche Ereignis im nächsten Jahr wiederholt wird.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 14.06.2010 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen. Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 wurde gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren aufgestellt.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekanntgemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

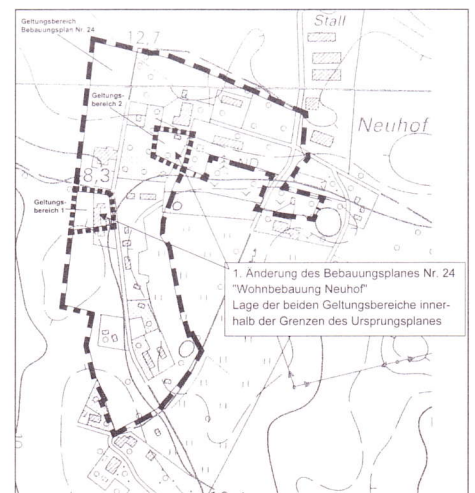
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und

der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den 1. Juli 2010
Die Bürgermeisterin Siegel

Übersichtsplan über den Geltungsbereich der Satzung über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 24



Im Monat Juli findet keine Gemeindevertretersitzung statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 8. Juli 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: Bebauungsplan Nr. 27 „Ortslage Seedorf“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 14.06.2010 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 27 mit der Gebietsbezeichnung „Ortslage Seedorf“ aufzustellen.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 2,1 ha und beinhaltet den bebauten und abzurundenden Bereich der Ortslage Seedorf. Die Gebietsabgrenzung kann dem beigefügten Lageplan entnommen werden.

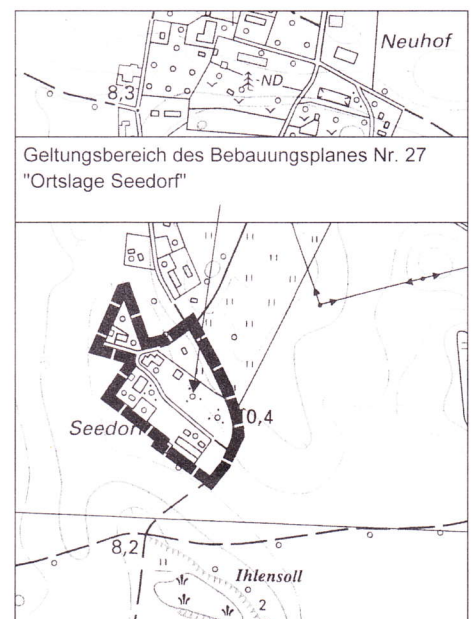
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 wird das Ziel verfolgt, die Ortslage Seedorf städtebaulich zu ordnen. Des Weiteren besteht das Ziel darin, die ehemalige Hofstruktur wieder erkennbar werden zu lassen. Aus diesem Grund soll Baurecht für einzelne Wohngebäude geschaffen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass eine unangepasste Verdichtung vermieden wird. Weiterhin sollen ortsbildprägende Grünflächen erhalten bleiben.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Ostseebad Insel Poel, den 1. Juli 2010

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Übersichtsplan: Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27



3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf vom 03.05.2010

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GVBl. M-V 2009, S. 687, 719) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVBl. M-V 2007, S. 410,427) und § 3 Abs. 1 der Hafennutzungsordnung der Häfen Kirchdorf und Timmendorf der Gemeinde Insel Poel vom 13.05.2003 wird nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung folgende Hafengebührensatzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung der Gemeinde Insel Poel für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf vom 20.02.2007, zuletzt geändert durch 2. Änderungssatzung vom 26.01.2009, wird wie folgt geändert: Der § 5 Absatz 1 Nr. 1.3 und 2. bis 3. erhält folgende Fassung:

„§ 5

Gebührensätze

(1) Hafengebühren

Wasserfahrzeuge, die die Hafengebiete befahren, nehmen öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Anspruch. Für diese Inanspruchnahme ist eine Hafengebühr zu zahlen.

1.3. Freizeitfischer:

Freizeit-Fischereifahrzeuge sind Fahrzeuge, die beim Landesamt für Fischerei mit einer Registrier-Nr. verzeichnet sind und die Fischerei nicht mehr erwerbsmäßig betreiben, dies aber mindestens 5 Jahre mit Heimathafen Kirchdorf oder Timmendorf betrieben haben. Ihnen wird ein fester Liegeplatz zugewiesen. Die Hafengebühr wird nach Tages- und Jahressätzen ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfahrten erhoben. Sie beträgt **zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer für:**

	Tagessatz	Jahressatz
Fischereifahrzeuge bis 7 m Länge	-	38,66 €
Fischereifahrzeuge über 7 bis 9 m Länge	-	66,39 €
Fischereifahrzeuge über 9 m Länge	-	188,24 €
Gastfischer:		
Fischereifahrzeuge bis 12 m Länge	1,00 €	-
Fischereifahrzeuge über 12 m Länge	2,00 €	-

2. Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge

2.1. Tageslieger

Für Sportfahrzeuge und sonstige Wasserfahrzeuge wird vom 15.04 bis 15.10. jeden Jahres die Hafengebühr nach Tagessätzen ohne Berücksichtigung der Anzahl der Ein- und Ausfahrten nach ihrer

Länge über alles zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer erhoben. Für diese Fahrzeuge sind je angefangene 24 Stunden zu entrichten:

Wasserfahrzeuge- Tageslieger	Liegegebühr in € netto
bis 5,00 m Länge	4,20
über 5,00 bis 8,00 m Länge	8,40
von 8,01 m bis 9,00 m Länge	9,24
von 9,01 m bis 10,00 m Länge	10,08
von 10,01 m bis 11,00 m Länge	10,92
von 11,01 m bis 12,00 m Länge	12,61
von 12,01 m bis 13,00 m Länge	13,45
von 13,01 m bis 14,00 m Länge	14,29
von 14,01 m bis 15,00 m Länge	15,13
von 15,01 m bis 16,00 m Länge	15,97
von 16,01 m bis 17,00 m Länge	16,81
von 17,01 m bis 18,00 m Länge	18,49
von 18,01 m bis 19,00 m Länge	19,33
von 19,01 m bis 20,00 m Länge	20,17
von 20,01 m bis 21,00 m Länge	21,01
von 21,01 m bis 22,00 m Länge	21,85
von 22,01 m bis 23,00 m Länge	22,69
von 23,01 m bis 24,00 m Länge	24,37
von 24,01 m bis 25,00 m Länge	25,21
von 25,01 m bis 26,00 m Länge	26,05
von 26,01 m bis 27,00 m Länge	26,89
von 27,01 m bis 28,00 m Länge	27,73
von 28,01 m bis 29,00 m Länge	28,57

2.2. Drei-Wochen-Ticket

In der Zeit vom 15.04. bis 15.10. jeden Jahres ist für Sportfahrzeuge und sonstige Wasserfahrzeuge auch die Inanspruchnahme von zusammenhängenden 3-Wochen-Tickets möglich. Berechnet wird nach beanspruchter Wasserfläche (Lüa x Büa). Die Gebührensätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Wasserfahrzeuge- 3-Wochen-Ticket beanspruchte Wasserfläche	Liegegebühr in € Netto
bis 5,0 m ²	17,65
von 5,01 m ² bis 7,5 m ²	26,05
von 7,51 m ² bis 10,0 m ²	36,97
von 10,01 m ² bis 15,0 m ²	57,14
von 15,01 m ² bis 20,0 m ²	75,63
von 20,01 m ² bis 25,0 m ²	94,12
von 25,01 m ² bis 30,0 m ²	112,61
von 30,01 m ² bis 35,0 m ²	131,93
von 35,01 m ² bis 40,0 m ²	151,26
von 40,01 m ² bis 50,0 m ²	189,08
von 50,01 m ² bis 60,0 m ²	225,21
von 60,01 m ² bis 70,0 m ²	263,03
über 70,0 m ²	319,33
Aufschlag für Mehrumpffboote = 50%	

2.3. Winterliegegebühren

Vom 16.10. bis 14.04. jeden Jahres werden für Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge nach § 5 Abs.1 Nr. 2 folgende Winterliegegebühren, zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer erhoben:

2.3.1. Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge bis 12 m	1,00 € pro Tag
2.3.2. Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge über 12 m	2,00 € pro Tag

2.4. Mehrumpffboote

Für Mehrumpffboote ist ein 50-prozentiger Aufschlag zu entrichten.

2.5. Räumung des Liegeplatzes

Der Liegeplatz ist bis spätestens 11 Uhr zu räumen, andernfalls ist ein weiterer Tagessatz zu entrichten. Liegezeiten bis max. 2 Stunden sind gebührenfrei.

3. Dauerlieger:

Dauerlieger sind Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge die einen Dauerliegeplatz ganzjährig im Hafen Kirchdorf oder Timmendorf belegen. Die jährliche Gebühr richtet sich nach der beanspruchten Wasserfläche zuzüglich gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer.

Dauerlieger beanspruchte Wasserfläche	Liegegebühr in € netto
bis 5,0 m ²	120,17
von 5,01 m ² bis 7,5 m ²	184,87
von 7,51 m ² bis 10,0 m ²	258,82
von 10,01 m ² bis 15,0 m ²	400,00
von 15,01 m ² bis 20,0 m ²	534,45
von 20,01 m ² bis 25,0 m ²	667,23
von 25,01 m ² bis 30,0 m ²	794,96
von 30,01 m ² bis 35,0 m ²	928,57
von 35,01 m ² bis 40,0 m ²	1.067,23
von 40,01 m ² bis 50,0 m ²	1.334,45
von 50,01 m ² bis 60,0 m ²	1.589,92
von 60,01 m ² bis 70,0 m ²	1.856,30
über 70,0 m ²	2.257,14
Aufschlag für Mehrumpffboote = 50%	

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

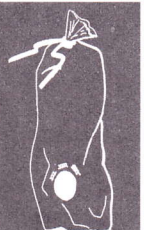
Kirchdorf, den 04.05.2010

Schönfeldt, Bürgermeisterin – Dienstsiegel –

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Abholtermin der gelben Säcke:

**FREITAG
9. Juli 2010
23. Juli 2010**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f abgegeben.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juli 2010



01.07. Bumann, Erna	Oertzenhof	94. Geb.	12.07. Müller, Günter	Kirchdorf	71. Geb.
01.07. Schubert, Luise	Kirchdorf	95. Geb.	13.07. Baack, Irmgard	Kirchdorf	83. Geb.
02.07. Pötzscher, Kunigunda	Schwarzer Busch	96. Geb.	13.07. Meyer, Gerda	Oertzenhof	85. Geb.
02.07. Saufklever, Elfriede	Weitendorf,	86. Geb.	14.07. Basan, Hans-Ulrich	Kirchdorf	79. Geb.
03.07. Röpcke, Lisa	Kirchdorf	73. Geb.	18.07. Radestock, Edith	Kirchdorf	72. Geb.
04.07. Käding, Rosemarie	Kirchdorf	72. Geb.	20.07. Schulz, Renate	Timmendorf	70. Geb.
04.07. Will, Gisela	Kirchdorf	74. Geb.	22.07. Kofahl, Inge	Kirchdorf	79. Geb.
05.07. Koch, Lotte	Vorwerk	76. Geb.	22.07. Radtke, Margarete	Timmendorf	87. Geb.
06.07. Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	81. Geb.	24.07. Koch, Christa	Kirchdorf	75. Geb.
07.07. Wenzel, Elke	Kirchdorf	71. Geb.	25.07. Siggel, Gerhard	Kirchdorf	71. Geb.
08.07. Herr Schulz, Heinrich	Kirchdorf	80. Geb.	26.07. Schult, Hildegard	Vorwerk	75. Geb.
10.07. Salewski, Willi	Oertzenhof	74. Geb.	28.07. Krüger, Renate	Kaltenhof	71. Geb.
11.07. Kiebart, Gerda	Wangern	76. Geb.	29.07. Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	82. Geb.
12.07. Krause, Ilse	Kirchdorf	87. Geb.	29.07. Schwittlick, Paul	Kaltenhof	82. Geb.



Rasenmähen – wann erlaubt ?

Vor allem die Sommermonate sind für Gartenbesitzer arbeitsreiche Jahreszeiten. Während Beete mit der „stillen Hacke“ bearbeitet werden, bedarf es bei der Pflege der Rasenflächen maschineller Unterstützung.

Doch Urlaubsgäste und Bürger unserer Insel haben einen Anspruch auf eine Mittagsruhe (keine paragrafierte Regelung) oder einen lauschigen Abend auf Balkon und Terrasse. Daher bittet die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, dass sich alle Grundstücks- und Gartenbesitzer an die gesetzlichen Regelungen hinsichtlich der Sperrzeiten halten.

„Gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Gerä-

te und Maschinenlärmverordnung vom 29.08.2002 BGBl. Teil 1, S. 3478) dürfen Rasenmäher, außer solchen im land- oder forstwirtschaftlichen Einsatz, an Werktagen (Montag bis Sonnabend) in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen **nicht betrieben werden**“.

Daher bittet die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, dass sich alle Grundstücks- und Gartenbesitzer an die gesetzlichen Regelungen hinsichtlich der Sperrzeiten halten.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Verbot der erlassenen Verordnung zuwiderhandelt, begeht nach § 9 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes eine Ord-

nungswidrigkeit. Die Ahndung der Ordnungswidrigkeit erfolgt entsprechend der gesetzlich festgelegten Zuständigkeit durch die örtliche Ordnungsbehörde.

Das bedeutet, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie sich gestört bzw. beeinträchtigt fühlen, bei entsprechender Nichteinhaltung gesetzlicher Bestimmungen, sich selbst bei der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13. OT Kirchdorf in 23999 Insel Poel bei den Mitarbeitern Frau Scheffler und Herrn Reiche melden.

Gabriele Richter
1. Stellv. Bürgermeisterin

Gemeinde erneuerte und verbesserte die Liegeplatzsituation für Segler im Hafen Kirchdorf



Durch den lang anhaltende Winter 2009/2010 wurden am Wasserwanderrastplatz im Hafen in Kirchdorf zahlreiche Pfähle durch den starken Eisgang weggedrückt oder stark beschädigt.

Die Liegeplätze auf der Außenseite des Wasserwanderrastplatzes wurden mit 36 Pfählen aus zugelassenem Tropenholz (Eukalyptus – Cloeziana, resistent gegen Bohrpfahlmuschelbefall) die 35 Boxen wiederhergestellt.

In der Hafenninnenseite wurden zusätzlich acht Doppelboxen für 16 Liegeplätze errichtet.

Gabriele Richter,
1. stellvertretende Bürgermeisterin

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 27.5. trafen sich Vertreter des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin, der Unteren Naturschutzbehörde des LK NWM, Landschaftsbüro Bauer Wismar, dem Büro für Stadt- und Regionalplanung Wismar sowie die Bürgermeisterin und der Mitarbeiter aus dem Sachgebiet Bau zu einer Beratung bezüglich der Umsetzung des Ökopools am Reetmoor/Schwarzer Busch in Zusammenhang mit der zukünftigen Bebauung am Hafen in Kirchdorf. Aufgrund der Änderung des Naturschutzgesetzes wurde auch die Notwendigkeit der Beibringung eines Rahmen- und Landschaftsplanes diskutiert.
- Für die Errichtung eines Gebäudes für „Betreutes Wohnen“ auf der Insel Poel bekundeten ASB und VHS Interesse an dem ehemalige Grundstück EDEKA, Straße der Jugend. Nach Rücksprache mit dem ASB am 9.6. stimmt EDEKA dem Flächenverkauf zu.
- Das Konzept „Fischereiachse 4“ haben wir in unserem Hause neu überarbeitet. Das Vorhaben umfasst ca. 20 Stationen auf dem Weg von Kirchdorf nach Timmendorf. Derzeit erfolgt eine Kostenermittlung für das vorgenannte Projekt einschließlich der Kosten für die

Erneuerung der Brücke von Kirchdorf nach Niendorf.

- In der Zeit vom 23. bis 30.6. haben der Kurdirektor und die Bürgermeisterin als Mitglieder der Arbeitsgruppe „Fischereiachse“ an einem Erfahrungsaustausch in Estland teilgenommen. Die Fahrt wurde aus EU-Mitteln finanziert.
- Zum 28.5. hatte die Bürgermeisterin zum Grillabend alle Beteiligten (Mitarbeiter Bauhof und Firmen) eingeladen, die im Winterdienst tätig waren, um sich für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken.
- Am 17.6. wird in Dargun über LEADER-Förderung hinsichtlich der Fischereiachse 4 informiert.
- Der Verein Poeler Leben beteiligt sich wieder am Wettbewerb „Seniorenfreundlichste Kommune“.
- Übersichtskarten für Reitwege liegen vor.
- Marode Gebäude hinter dem Jugendclub in der Schulstraße befinden sich im Abriss.
- Nach Auflösung des Feuerwehrblasorchesters wurden die Instrumente sicher verwahrt.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Kleine Gärtner im Schulgarten

Endlich ist etwas zu sehen! Der Kleingartenverein, die Regionalschule und das MGH haben das bewirkt, geholfen hat die Genbank Malchow. 80 Schüler der 3. bis 5. Klassenstufe haben unter Anleitung von Frau Dr. Neubauer und anderen Aktiven des Kleingartenvereins die Möglichkeit, gärtnerische Erfahrungen zu sammeln und den Naturkreislauf zu beobachten.

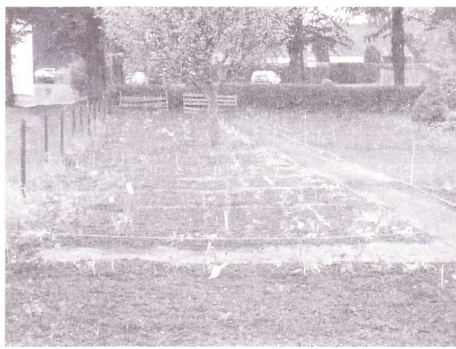
Dazu ist noch ein kleines Insektenhotel geplant. Lisa schrieb uns: „Meine erste Reaktion war: was soll das denn? Als Frau Dr. Neubauer zu uns in die Klasse kam, war ich noch skeptisch und etwas gelangweilt. Nach einigen Erzählungen in der Klasse gingen wir in den Schulgarten. Eigentlich fand ich es ganz okay, ganz anders als ich es mir vorgestellt hatte. Es macht langsam Spaß



Übergabe der Förderung durch Uwe Gutzmann von der Volks- und Raiffeisenbank eG

und ich habe immer mehr Freude an der Sache.“ Anthony: „An unserem Schulgarten gefällt mir am besten, dass wir zu dritt ein Beet bearbeiten dürfen. Ich finde Frau Dr. Neubauer sehr nett, denn sie erklärt uns alles genau und hilft uns.“ Rupert: „Ich finde den Schulgarten sehr schön. Es könnte aber auch etwas verbessert werden, z. B. neue Gartengeräte und der Zaun muss repariert werden. Aber es ist auch sehr schön, wie die Blumen blühen.“

Wir reichten unser Schulgartenprojekt im Frühjahr bei der Bürgerstiftung der Volks- und Raiffeisenbank eG ein und können uns jetzt über eine Zuwendung freuen. Die Kinder bestimmen über die Verwendung des Geldes mit. So sind weitere Gartengeräte schon angeschafft und der Zaunbau in Planung.



Schulgarten

„Tag der offenen Tür“ im MGH



Am 29. Mai luden wir zum „Tag der offenen Tür“ ein, dieser Tag war auch als Dankeschön Tag für unsere Paten, Kooperationspartner und Sponsoren gedacht.



Die Bürgermeisterin fand in der sich anschließenden Beratung sehr passende und lobende Worte für das ehrenamtliche Engagement der Aktiven, wir nahmen viele Anregungen für unsere weitere Arbeit mit. Wie kann man Jugend und Alter besser zusammenführen? Eine der wichtigsten Aufgaben des MGHs ist, dass noch enger mit der Schule zusammengearbeitet wird und in unserem kleinen Programm wirkten Alt und Jung miteinander. So die Plattdeutschkinder mit ihrem Theaterstück „Gos un Ganter“, die Kindertanzgruppe in ihren bunten Trachten, Petra Block mit einer kleinen Vorlesung, der Chor des Poeler Lebens als Shantychor und zuletzt überzeugte die Line-Dance-Gruppe um Herrn Moll mit ihrem Können.

Für die Kinder waren kleine Spiele, Bastelangebote und eine „Straße der Sinne“ vorbereitet. Alle freuten sich über Kaffee und Kuchen und hatten einen schönen Nachmittag.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Juli 2010

05.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
06.07.	17.00 Uhr	letzte Chorprobe
07.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
12.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
14.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
17.07.	14.00 Uhr / 17.00 Uhr	Die „Böhmischen Knödel“ spielen auf Musik im Park, Möwenweg 2
19.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
20.07.	17.00 Uhr	Auftritt Wangern Familie Feiler
21.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
26.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
28.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Heidi Klump und ihre Top-Modells auf Poel zu Gast im MGH



Nein nicht Heidi Klump, sondern Dörthe Wagner vom Mode Express Nr. 1 und ihre Modells begeisterten am 2. Juni das Publikum mit tragbarer Mode für viele Anlässe.

Ein zweites „nein“, es war keine Verkaufsshow, Frau Wagner betonte, jedem, dem etwas speziell gefällt, kann in den Laden in der Dankwarstraße 18 kommen und sich individuell beraten lassen.

Weil es so gut gefiel, werden wir im September wieder eine Modenschau, diesmal mit der Herbst-Winter-Kollektion, machen.

Tränenreicher Abschied von Frau Wilcken



Am 30. April 2010 war es soweit. Frau Wilcken hatte ihren letzten offiziellen Arbeitstag in unserem Hort. Geplant war für sie ein kleines Abschiedsfest mit ihren Kollegen in kleiner Runde. Aber die Rechnung hatte sie ohne unsere Kinder gemacht, die sich schon Tage zuvor das Grinsen verkneifen mussten, als Frau Wilcken glaubte, sich jetzt schon von ihnen verabschiedet zu haben. Es wurde schon Monate vorher geplant und das Programm geübt. Am Freitag war es dann endlich soweit. Alle Kinder standen mit einer Rose in der Hand im Flur Spalier und Frau Wilcken kam durch die Tür und traute ihren Augen kaum! Mit Tränen in den Augen ging sie durch den Flur in den Gruppenraum, wo schon eine Bank für sie bereitstand. Dann bekam sie von jedem Einzelnen die Rosen überreicht und

DANKE, Frau Wilcken!!!



Regionale Schule mit Grundschule Insel Poel
Frei: Dr. Inge, Dr. Inge, Hans, Lutzke Mai 2010

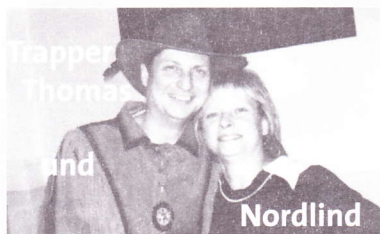
Am 30. April 2010 haben wir Hortkinder uns mit einem Fest von Frau Wilcken verabschiedet. Der Abschied fiel uns Schülerinnen und Schülern der Klasse 2 nicht leicht, denn Frau Wilcken betreute uns fast 2 Jahre als Horterzieherin und wir hatten viel Freude mit ihr. Nicht immer waren wir ganz einfach, aber Frau Wilcken ist trotzdem nicht verzweifelt – zumindest nicht von uns. Auch hatten wir immer den Eindruck, dass unsere Horterzieherin gerne mit uns zusammen ist. Hierfür möchten wir, die Hortkinder der Klasse 2, und auch unsere Eltern, uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für die schöne Zeit im Hort und auch für das gute Miteinander bedanken. Frau Wilcken – Sie werden uns fehlen!
Ihre Schützlinge der Klasse 2



das Weinen konnte nicht mehr unterdrückt werden. Nach Gedichten, Liedern und instrumentalen Vorführungen durch die Kinder überreichte Heike Buchholz Frau Wilcken einen Reisepass „ins Glück“, mit der Anmerkung, dass Sie ja bald in Urlaub fliegen würde. Wir hoffen sehr stark, dass sie es mit diesem nicht ausprobiert hat. Frau Wilcken bedankte sich bei ihren Kollegen, aber vor allem bei den Kindern, für diesen schönen Nachmittag und versicherte aber, dass Sie zwar als Horterzieherin aufhört, aber sich nicht zurückzieht. Da sind noch das Tanzen mit der Poeler Kindertanzgruppe und etliche andere Verpflichtungen und Hobbies. Dann wurde kräftig mit den Kollegen gefeiert und für die Kinder gab es auch noch eine Überraschung: ein liebevoll zusammengestelltes Büfett, was die Eltern gesponsert haben. Vielen Dank dafür! Es war super lecker. Und nach einigem Aufräumen und Abwaschen ging ein ereignisreicher Tag zu Ende.

Marlen Weck

Country- Line-Dance-Fest



**Am Samstag, dem 10. Juli 2010,
ab 19.00 Uhr**

(Einlass ab 18.30 Uhr)
im Festzelt am Sportlerheim*
in Kirchdorf/Poel, Eintritt: 8 Euro
und aus Berlin mit dabei



Das Team des „Sportlerheim“ sorgt wieder für Getränke und Imbiss.

Gastgeberverzeichnis 2011 in Vorbereitung



Die Saison 2010 kommt gerade erst in Schwung, da arbeiten die Mitarbeiter der Poeler Kurverwaltung schon am Gastgeberverzeichnis für die Saison 2011. Alle Anbieter von Feriendomizilen, die ihre Angebote in dem aktuellen Prospekt präsentieren, erhielten bereits in den letzten Tagen die Unterlagen, die für eine Aufnahme in das neue Verzeichnis erforderlich sind. Eine erneute Überarbeitung des Imageteils und der Zeileinträge und Anzeigen werden das wichtigste Marketinginstrument noch attraktiver machen. Durch eine konkrete Zielgruppenansprache und neue, aufenthaltsorientierte Fotos im Imageteil werden sich die potenziellen Gäste noch besser angesprochen fühlen und auf einen Urlaub auf der größten Insel Mecklenburgs neugierig gemacht. Alljährlich etablieren sich neue Anbieter von Feriendomizilen auf Poel. Diese und die Gastgeber, die ihr Ferienhaus, ihre Ferienwohnung oder sonstige Unterkunft bisher noch nicht in der Broschüre mit einer Gesamtauflage von 35.000 Exemplaren vorgestellt haben, wenden sich bitte umgehend an die Poeler Kurverwaltung. Sowohl telefonisch (038425 4044) als auch per E-Mail (kurverwaltung@insel-poel.de) geben die Mitarbeiter gerne Auskunft. „Selbstverständlich hilft unser Touristik-Team den Gastgebern auch gern im persönlichen Gespräch in den Räumen der Kurverwaltung weiter“, so Markus Frick, Kurdirektor des Ostseebades.

Pressekontakt

Markus Frick, Kurdirektor
Kurverwaltung des Ostseebades Insel Poel
Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20 347, 038425 40 44
Fax: 038425 40 43
kurverwaltung@insel-poel.de

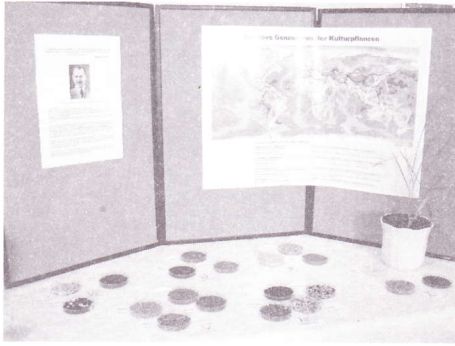
Buchtipps für den Urlaub:

Karin Brauer: „Du kannst den Wind nicht aufhalten“ Ohne das Leben zu idealisieren, beschreibt die Autorin ebenso unterhaltsam wie optimistisch die Entwicklung einer starken jungen Frau, die trotz mehrfacher Schicksalsschläge nicht verzagt.

Sabine Nielsen: „Ebbe, Flut und Tod – Das Geheimnis der Schwestern“ (3 Bände). Zwischen Föhr, Hamburg, Kiel und Australien entwickelt sich eine große Norddeutsche Familiensaga.

Jan Seghers: „Die Akte Rosenherz“ In einer heißen Augustnacht 1966 wird in Frankfurt eine Prostituierte auf grausame Weise ermordet. Sofort macht das Wort von der „zweiten Nitribitt“ die Runde..... auch im Fall Rosenherz bleibt der Täter unerkannt und wird Jahre später erneut aufgerollt.

Tag der offenen Tür in der IPK Genbank



Samenausstellung nach VAVILOV

Zur Ankündigung des Tages der offenen Tür am 5. Juni 2010 in der IPK Genbank, Teilsammlungen Nord in Malchow auf Poel, fragt Ellen Hümmörder (4 Jahre): „Steht denn da die Tür offen?“ Was zunächst so lustig erscheint, trifft jedoch genau den Kern dieser Veranstaltung: alle Gebäude, Lager- und Arbeitsräume des Betriebes standen den Besuchern zur Besichtigung offen. Unter fachkundiger Anleitung durch das Personal wurden die Arbeiten vor Ort erläutert und auftretende Fragen beantwortet. Bei schönstem Wetter wurde dieses Angebot zahlreich genutzt und neben Fachleuten kamen auch Urlauber, Ortsansässige und Pflanzenliebhaber zu Hunderten nach Malchow. Durch die Abgabe von Pflanzen und Kräutern, auch eine Form der



Pflanzenmarkt

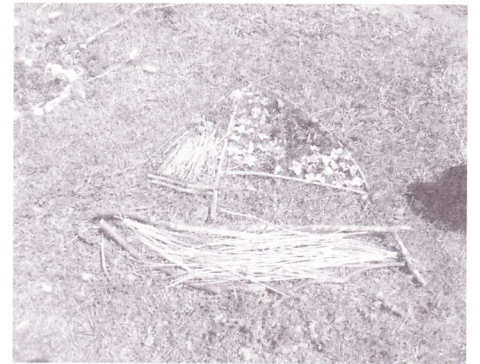
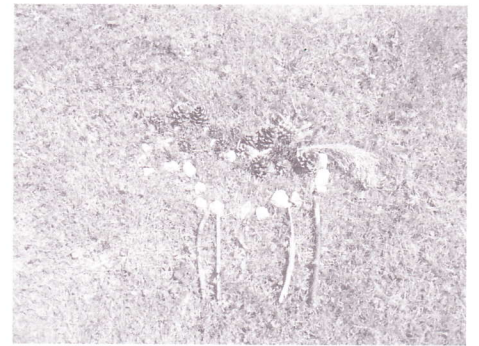


Betriebsrundgang

Arten- und Vielfalterhaltung in den vielen privaten Gärten, konnten 300 Euro Spendengeld für das Schulgartenprojekt der ansässigen Schule in Kirchdorf gesammelt werden. Die amtierende Poeler Rapskönigin, Alexandra Schewe, strahlte in ihrem gelben Kleid mit der Sonne um die Wette und stand ebenfalls den Gästen für Auskünfte jeglicher Art zur Insel Poel und ihren Aufgaben als Repräsentantin der Insel zur Verfügung. Die Kinder bewiesen ihr Können als wahre Künstler und legten aus Steinen, Ästen, Blüten und Blättern wunderschöne Bilder in den Rasen. Eine Galerie der entstandenen Bilder ist auf den Internetseiten des IPK unter <http://www.ipkgatersleben.de> zu finden.

Wir möchten allen Beteiligten dieses Tages ganz herzlich für ihr Kommen und Engagement zu einem gelungenen Programm danken: der Kindertanzgruppe Kirchdorf und dem Poeler Singkreis, den Mecklenburger Handwerksstätten, Ute Freitag mit ihrer Teezeremonie, den Betreuerinnen unserer Kinderecke Frau Holdt und Astrid Zadow, unseren ehemaligen Kolleginnen für ihre Unterstützung sowie Frau Zwicker (Pflanzenmarkt) und der Feuerwehr Kirchdorf mit der Gulaschkanone.

Text und Fotos von Susanne Hümmörder



Kunstbilder der Kinder



Bald ist es wieder so weit: in Mecklenburg-Vorpommern beginnen die Sommerferien

Die Poeler SCIPpis (Bezeichnung für die Kinder- und Jugendgruppe des Segelclubs Insel Poel) haben sich für den 9. April, den Beginn ihrer Ferien, etwas besonders spannendes vorgenommen. Sie werden an dem Tag nachmittags gleich nach der Zeugnisübergabe mit ihrer kompletten Flotte nach Wismar segeln, um ab 19.00 Uhr im Hafengebieten in der Nähe des Baumhauses Kenter- und Seenotrettungsübungen mit sechs 1-Mann-Jollen vom Typ OPTI vorzuführen.

Neben den 6 Optis wird eine 2-Mann-Jolle vom Typ CADET, das Flaggschiff der „SCIPpis“, das Begleitboot „Kapitän Fiete“ und der Ponton „De Blüser“ nach Wismar verlegt.

Somit ist die Flotte der Poeler SCIPpis komplett im Wismarer Hafen.

Für die Sicherheit während der Seereise zum Hafen der Hansestadt Wismar sorgt die DGzRS-Besatzung mit ihrem Seenotrettungsboot „Günther Schöps“ aus Timmendorf. Gemeinsam mit



SCIPpi Josefine beim Aufrichten ihres gekenterten Optis.

der DGzRS wird abschließend eine Seenotrettung demonstriert, bei der ein Gastssegler aus Lüneburg in Seenot befindliche Kinder gesichtet hat.

Die an dem Tag in der Nähe des Baumhauses verschossenen roten Seenotraketen haben also keine echte Gefahr als Hintergrund. Rechtzeitig vor dem Beginn der Übung wird die Seefahrt über Funk auf den Beginn einer Übungssituation hingewiesen.

Die Poeler SCIPpis bleiben über Nacht in Wismar, denn am nächsten Tag, am Sonnabend, dem 10. Juli 2010, wollen sie mit ihren 6 Optis ab der BMW-Regatta teilnehmen, die im Bereich des Baumhauses gestartet wird.

Zuschauer aus Wismar und Umgebung sowie Gäste aus aller Welt sind am 9. Juli 2010 um 19.00 Uhr am Baumhaus im Wismarer Hafen bei den Vorführungen sehr willkommen.

Ermöglicht wurde dieser spannende Start in die Ferien durch eine finanzielle Zuwendung aus dem Verfügungsfond „Soziale Stadt“, Programmgebiet „Altstadt Wismar“.

Die Poeler SCIPpis bedanken sich dafür ganz herzlich.

H. G. Doberschütz

**Saison-Öffnungszeiten
der Bibliothek
vom 1. Juli bis
3. September 2010:**



Montag, Dienstag und Donnerstag:
9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr;
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Unser Wandertag



Regionale Schule mit Grundschule Insel Poel „Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke“

Am 27. Mai 2010 waren wir, die Schüler der fünften Klasse, mit unserer Klassenlehrerin, Frau Schultz, und den Elternvertretern im NPZ Malchow. Am Anfang berichtete uns Frau Brauer über das Leben und Schaffen von Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke, der entscheidenden Anteil an der Entwicklung des NPZ hatte. Es war sehr interessant, Wissenswertes über Hans Lembke zu erfahren, und wir sind sehr stolz, dass unsere Schule seinen Namen trägt. Darum legten wir ihm Namen unserer Schule ein Blumengebilde an seiner Büste nieder.

Anschließend führten uns Dr. Paulmann und Frau Behrndt durch die jeweiligen Bereiche. Ob es die Kühlkammer war, der große Technikraum oder die Gewächshäuser, alles war sehr interessant. Danach durften wir uns sogar auf die Rapswaage stellen, danach hat Herr Kopnick die Führung übernommen.

Er hat uns die schwere Technik gezeigt, u. a. Mähdrescher und Traktoren. Wir durften dort auch zur Probe sitzen.

Zum Abschluss dieses tollen Wandertages überraschte uns Frau Brauer mit selbst gebackenem Rapskuchen und schenkte jedem eine Überraschungstüte mit Andenken vom NPZ.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern des NPZ für den gelungenen Wandertag bedanken!

Niklas Winter, Klasse 5b

Poeler SV 1923 e.V.

Saisonvorbereitung: 1. Herren

- 15.07.2010 Trainingsstart: 18.30 Uhr
- 18.07.2010 (Sonntag)
Testspiel: 14.00 Uhr,
FSV Testorf/Upahl – Poeler SV
- 25.07.2010 (Sonntag), 15.00 Uhr:
Testspiel: Poeler SV – SV Klütz
- 31.07.2010 (Samstag), 16.00 Uhr
Testspiel: Poeler SV – SV Dalberg
- 07.08.2010 (Samstag): Turnier:
10.00 bis ca.14.30 Uhr: Insel-Turnier 2010
- 15.08.2010 (Sonntag), 14.00 Uhr:
Testspiel: Poeler SV – TSG Neubukow (2)

Neues aus der Abteilung Fußball des Poeler SV



Am 12.06.2010 bestritten die B-Junioren in Kirchdorf das Pokalfinale des KfV SN-NWM gegen den SV Dalberg und verloren dieses Endspiel mit 1:2. Erfreulich war die Zuschauerzahl in diesem kampfbetonten Spiel, fanden viele Anhänger beider Vereine den Weg zum Sportplatz und das, obwohl die Fußball-WM in vollem Gange war. In einem ausgeglichenen Spiel hatte der Poeler SV in der ersten Hälfte etwas mehr vom Spiel, konnte aber erst in der 40. Minute durch Hans Muchow die Pausenführung erzielen. Im zweiten Abschnitt war der SV Dalberg, der sich in der Winterpause mit zwei Spielern aus der Verbandsliga-Mannschaft des Schweriner SC verstärkte, leicht überlegen und konnte am Ende mit einem 2:1 den Pokalsieg feiern. Trotz dieser Niederlage haben die B-Jugend-Kicker vom Poeler SV eine gute Saison gespielt und die vorgegebenen Ziele, den 2. Platz in der Meisterschaft und das Pokalfinale, erreicht, dazu kommt noch die im Dezember 2009 gewonnene Hallenkreismeisterschaft. Ein großes Dankeschön vom gesamten Team geht an alle Eltern und Angehörigen sowie an die Sponsoren NPZ und HappyTexx für die tolle Unterstützung über die gesamte Saison! Vom Jugendobmann des KfV bekamen alle Spieler eine Medaille für den 2. Platz in der Meisterschaft, sowie eine Medaille für den 2. Platz im Pokal. Das Trainerteam hatte als Überraschung T-Shirts für das Team organisiert und das Team vom Sportlerheim unterstützte bei der anschließenden kleinen Feier. Dafür nochmals vielen Dank.



Im Herrenbereich ist die erste Mannschaft aus der Kreisoberliga in die Kreisliga abgestiegen. Hier muss das sofortige Ziel sein, eine Mannschaft zu formen, die um den Wiederaufstieg mitspielt. Gerd Hoop scheidet auf eigenem Wunsch als Trainer aus und Christian Hennings übernimmt, neben der A-Jugend (ehem. B-Jugend) auch die 1. Herrenmannschaft. Gerd Hoop bleibt aber als Trainer der F-Junioren und Verantwortlicher für Sponsoren als Mitglied im Vorstand dem Verein erhalten.

Die zweite Herrenmannschaft konnte einen Platz im Mittelfeld der Tabelle erreichen. Auch hier gibt es einen Trainerwechsel, da Gerd Matzeit aus beruflichen Gründen nicht mehr die Mannschaft betreuen kann, konnte mit Kent Ulmer ein langjähriger Poeler Fußballer, für diese Aufgabe gewonnen werden. Die Abteilung Fußball bedankt sich für die langjährige Übungsleitertätigkeit bei Gerd Matzeit und der Vorstand übergab ein kleines Dankeschön.

Ch. Hennings

Ergebnisübersicht Abt. Fußball: 21. Mai bis 13. Juni 2010:

1. Herren:

Poeler SV – SV Dalberg 2:0
SKV Bobitz – Poeler SV 2:1
SV Stralendorf – Poeler SV 7:1



2. Herren:

Poeler SV – SG Groß Stieten (3) 3:0
VfL Blau Weiß Neukloster (2) – Poeler SV 2:3
Neuburger SV (2) – Poeler SV 3:4

Alte Herren:

Poeler SV – SV Bad Kleinen 1:6
SG Groß Stieten – Poeler SV 1:0
Poeler SV – Rehnaer SV 3:1

B-Junioren:

Turnier beim 1. FC Phönix Lübeck 5. Platz
SG Aufbau Boizenburg – Poeler SV 3:1
Poeler SV – SG Schlagsdorf 91 2:1

Pokalfinale in Kirchdorf:

SV Dalberg – Poeler SV 2:1

D-Junioren:

Poeler SV – Mecklenburger SV (2) 5:5

F-Junioren:

Poeler SV – SV Bad Kleinen 1:7
Neuburger SV – Poeler SV 4:1

Reno Knief mit überzeugendem Sieg beim Insellauf der AOK

Bei kühlem Wetter und starkem Wind fand dieses Jahr der Insellauf der AOK statt. Insgesamt 89 Teilnehmer fanden sich auf dem Sportplatz in Kirchdorf ein, um die Sieger auf den einzelnen Strecken zu ermitteln. Allein 39 Teilnehmer zählte der 11,2-km-Lauf. Reno Knief setzte sich sofort an die Spitze und gab diese Position bis in das Ziel nicht mehr ab. In 40:39 Minuten lief er über den Zielstrich. Damit unterbot er seinen eigenen Rekord. Der Zweitplatzierte, Adil Achwerdiew, Sieger des Vorjahres, brauchte für diese Strecke 43:32 Minuten, gefolgt vom Dritten, Cornelius Wermann, der nur eine Zehntel Sekunde dahinter eintraf. Bei den Frauen war Christiane Wermann die Schnellste. Sie benötigte 52:09 Minuten. Aus Berlin angereist, war die Zweitplatzierte, Marion Polcuch. Sie benötigte für diese Strecke 56:37 Minuten. In 1:08:12 Minuten lief die Drittplatzierte Ines Schween aus Schwerin über den Zielstrich. Michael Gerlach nahm auf dieser Strecke als einziger Poeler teil. Sehr beliebt ist die Nordic-Walking-Strecke. Sie führt über 5 km, mitten durch das Wohngebiet im Schwarzen Busch. Hannelore Peinert (Poel) siegte in 42:33 Minuten bei den weiblichen Teilnehmern. Ihr Mann Wolfgang (Poel) konnte sich als Zweiter mit 42:23 Minuten bei den Männern behaupten. Erster bei den männlichen Teilnehmern war mit 41:21 Minuten der Grevesmühlener Horst Neumann. Zweiter weiblicher Sieger war Antje Neumann mit 46:46 Minuten, die Dritte wurde Kirsten Pierstorf (Poel). Den dritten Platz bei den Männern belegte Rene Neumann in 50:53 Minuten.

Zum 3,6-km-Lauf war eine komplette Handballmannschaft der TSG Wismar erschienen. Bei den weiblichen Teilnehmern hatte allerdings eine Sportlerin des PSV die Nase vorn. Sarah-Louise Martin siegte in 17:50 Minuten, vor Henrike Bibow (TSG) und Vroni Gerlach (PSV).

Mit 14:33 Minuten war Mattias Lang der Schnellste auf der 3,6-km-Strecke. Da es einen großen Alters- und Größenunterschied zum Zweitplatzierten Luca Schumacher gab, wurde Letzterer ebenfalls mit einem Pokal geehrt.



Start zum 11,2 Km-Lauf



Wilfried Beyer überreicht Reno Knief den Pokal des Siegers. Frau von Tillinsky (AOK/links) wartet mit dem Wanderpokal der AOK.

Dritter wurde Henrik Hemke. Auf der kürzesten Strecke über 1,4 km, hatte Anna-Lena Rietentiet in 10:40 Minuten, die Nase vorn. Sie siegte vor Anna Katharina Hendrych und Emely Junghans (Poel). Hier hatte sich der 1. Vorsitzende des

Vereins, Helmuth Eggert, als Streckenposten aufgestellt, um sich so vom Geschehen zu überzeugen.

Aus Neumünster war zu diesem Lauf Ole Beyer angereist. Mit einem echten Endspurt lief er als erster männlicher Teilnehmer in 11:43 Minuten durch das Ziel. Der Zweite war Ole Anderson und der Dritte Patrick Weber aus Zarrentin. Unter großem Applaus erhielten Carlotta Hendrich als Jüngste mit 5 Jahren und Siegfried Glander mit 78 Jahren als Ältester jeweils einen Pokal. Mit großer Freude nahm jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Erinnerungst-Shirt, welches wie immer HAPPY TEXX gesponsert hat, in Empfang. Dank der Sponsoren konnte anhand der Startnummern eine Tombola durchgeführt werden, die das sportliche Ereignis abrundete. Unser Dank gilt der AOK für die gute Unterstützung, sowie den Sportlern des Poeler SV. Dank gilt den Mitarbeitern der AOK, der Firma HAPPY TEXX, der Sparkasse, der Provinzial-Versicherung, der NPZ Malchow, der Bike Ranch, der Zimmerei Dzimbritzki & Wolff, der Gemeinde Insel Poel sowie dem Sportlerheim für die regelmäßige Unterstützung.

Wilfried Beyer

Blues am Gollwitzer Turm

Auf der Waldbühne Gollwitz hat Egbert Töppert auch für die kommenden Wochen weder Kosten noch Mühe gescheut und begabte Blueser aus dem In- und Ausland verpflichten können. So gibt es im Juli Konzerte an folgenden Terminen (jeweils ab 19.00 Uhr):

- 03.07. Frank Plagge (Schwerin)
- 09.07. Klee & Co. (Rostock)
- 10.07. John Kirkbride (Schottland)
- 16.07. Bluesrausch (Stralsund)
- 17.07. Spiegelfahrten (Quedlinburg)
- 30.07. Boogie Beast Busters (Wismar)
- 31.07. Kowa (Dresden)
- 06.08. Seventhies (Hamburg)

Weitere Informationen: Telefon 0172 3962168 oder unter www.bluesamturm.com.

Nachwuchskicker gesucht !

Die E-Junioren des Poeler SV 1923 e.V. suchen Verstärkung.

Die E-Junioren (Jahrgang 2000/2001) des Poeler SV sind auf der Suche nach Kindern, die Spaß an der Bewegung und am Umgang mit dem runden Leder haben.

Wer sich ausprobieren möchte, kann sich jeden Mittwoch um 16.00 Uhr am Sportlerheim zum Training einfinden.

Wer einfach nur beim Training zuschauen möchte, kann dies ab 16.15 Uhr auf dem Sportplatz am Kaltenhöfer Weg tun.

Weitere Infos über uns findet Ihr im Internet unter www.poelersv-1923.de oder fragt den Trainer der Mannschaft unter Tel.: 01775704280 bzw. per E-Mail: renelange@t-online.de

René Lange, Trainer E-Junioren
Poeler SV 1923 e.V.

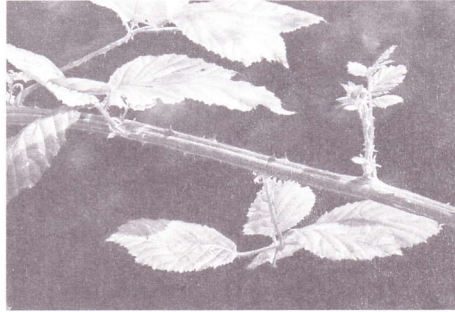


Neuigkeiten aus dem Café Frieda



Laudator Dr. Wolfgang Müller, Kathy Gordon und Künstler Uwe Westendorf (v. l.)

Am 18. Juni 2010 öffnete das Café Frieda in Oertzenhof seine Türen für eine neue Ausstellungseröffnung. Der Wismarer Maler Uwe Westendorf ermöglicht uns ab sofort, einen „einBlick“ in sein künstlerisches Schaffen. Mit Stillleben, Porträts und Blumenbildern bannt er den Betrachter vor seine Arbeiten und lässt sie an der Echtheit des gemalten Bildes zweifeln. Der zu den Realisten zählende Westendorf stellt seine Arbeiten noch bis zum 25. Juli aus. Das Café und die Galerie sind täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



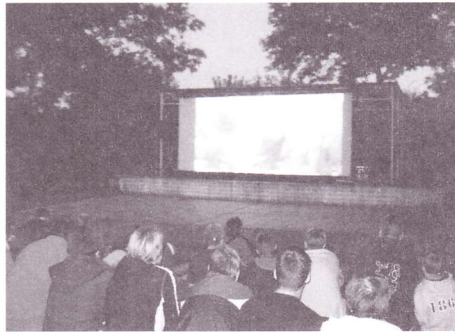
„Dornenzweig“ heißt das in Eitempera von Uwe Westendorf gemalte Bild.

Ein weiteres Highlight im Terminkalender des Café Frieda ist die musikalisch-literarische Veranstaltung **„Fritz Reuter trifft Otto Reuter“** am 3. Juli 2010. Beginn ist um 19.30 Uhr. Hier erwartet den Besucher ein unterhaltsamer Abend mit Couplets von Otto Reuter und Gedichten & Anekdoten von Fitz Reuter, präsentiert von Ivo Zöllner (Hildesheim) und Klaus Engeroff (Hildesheim – Insel Poel). Die Karten im Wert von 10,00 € sind ab sofort im Café Frieda erhältlich. Weitere Informationen sind im Internet unter www.cafe-frieda.de zu finden.

Open-Air-Kino auf dem Schlosswall

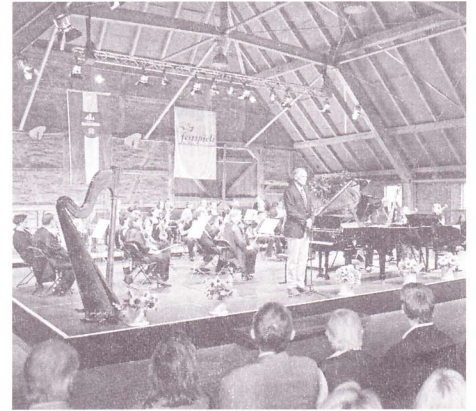
Es ist fast schon eine Tradition, dass das Ostseebad Insel Poel zweimal jährlich den Vorhang auf dem Schlosswall für das Open-Air-Kino öffnet. Diesmal findet das sommerliche Filmvergnügen am 17. Juli sowie dem 14. August statt. Nach Einbruch der Dämmerung gegen 21.30 Uhr und im August dann um 21.00 Uhr beginnt der Film, dessen Titel nicht verraten wird.

Wie bisher sind Groß und Klein herzlich eingeladen, dem Spektakel kostenlos beizuwohnen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Mitzubringenden sind lediglich Sitzgelegenheiten.



Wieder Konzert in Niendorf

Am 21. Juli 2010 um 19.30 Uhr findet zum vierten Mal ein Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in der Konzertscheune in Niendorf statt.



Das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern unter Leitung von Stefan Malzew zusammen mit dem Violoncellisten Sebastian Klinger, Solistenpreisträger von 2004 präsentieren ein bemerkenswertes Programm. Neben Schumanns Sinfonie Nr. 4 d-Moll op 120 und dem Vorspiel zu Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ spielt Sebastian Klinger Dvoraks Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op 104.

Wie schon bei den vorherigen Konzerten freuen sich auch viele auswärtige Gäste, Urlauber, Poeler und nicht zuletzt die Festspielorganisatoren (die von der Atmosphäre in Niendorf geradezu schwärmen) auf den Konzertabend.

Karten für die Veranstaltung sind noch in der Kurverwaltung Kirchdorf, Wismarsche Straße 2 zu erwerben.

M. Fahlenbock

Shanties, Meer und Torfrock Diesjähriges Inselfest bringt Neues und Bewährtes

Die vermutlich amüsanteste Rockband Norddeutschlands wird im August die Schlosswälle erzittern lassen: „Hilfe, Torfrock kommt!“ Damit steht fest, dass das diesjährige Inselfest laut, locker und vor allem lustig wird. Etwas anderes könnte man von den vier Nordlichtern auch nicht erwarten. Die Botschafter des imaginären Örtchens „Torfmoorholm“, irgendwo zwischen Lübeck und Flensburg gelegen, bilden den zentralen Programmpunkt des diesjährigen Festwochenendes. Begierig darauf, alte und neue Geschichten vom Wikingerhäuptling Rollo zu erzählen, freuen sich die Musiker, die weder die anderen, geschweige denn sich selbst ernst nehmen, auf ihr Poeler Publikum.

Sie werden am 7. August auf der Freilichtbühne am Schlosswall spielen. Und da sind wir schon bei der größten Veränderung der traditionellen Inselfestreihe: Alle Veranstaltungen finden diesmal unter freiem Himmel statt. Es wird kein Festzelt am Kirchdorfer Hafen geben. Das gilt



Die Vier aus „Torfmoorholm“: Torfrock kommt zum Inselfest nach Poel. Foto: Agentur

auch für den Freitag, 6. August, bei dem die Kurverwaltung ein Open-Air-Kino mit anschließender Live-Musik anbietet. Die Band, die am Freitag den erwarteten jungen Inselfestgästen einheizen wird, nennt sich „Chronic“, kommt aus Wismar und reitet als Sieger des „Band-Contest

2009“ auf dem Schlosswall ein. Die Hauptband am Sonnabend ist „Torfrock“, Schleswig-Holsteins Rockexportschlager. Die Vier sind seit über dreißig Jahren im Geschäft und haben eine Fangemeinde in jeder Altersgruppe und weit über „Torfmoorholm“ hinaus. Karten sind zum Preis von 18 Euro in der Kurverwaltung (online zzgl. Vorverkaufsgebühren über die Internetpräsenz www.insel-poel.de) erhältlich. An der Abendkasse sollen die Karten, sofern überhaupt noch welche zu haben sind, für 22 Euro pro Stück verkauft werden. Das Landeshantychortreffen 2010, das wieder unter der Schirmherrschaft der Landrätin Birgit Hesse stehen wird, bietet abschließend wieder die geballte Kraft Hunderter Männerstimmen auf. Shanty- und Fischerchöre aus Ost und West versammeln sich auf dem Schlosswall, präsentieren ihre Lieblingssongs und werden dann mit dem gemeinsamen Finale einen würdigen Abschluss des diesjährigen Inselfestes gestalten.

BELUGA POST

Glückwunsch zu 20 Jahren „Malbuch Schlundt-Nass“

Vor genau 20 Jahren am 1. Juni haben Heike Schlundt-Nass und ihr Ehemann Wilfried in Kirchdorf in der Hinterstraße 2 das Schreibwarengeschäft „Malbuch Schlundt-Nass“ eröffnet. Dieses Ereignis nahmen sie zum Anlass zu feiern und sagten an diesem Tag ihren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern Dank für die langjährige Treue.

In der Wendezeit hat sich die gelernte Nachrichtentechnikerin schnell auf die örtlichen Gegebenheiten umgestellt und Voraussetzungen geschaffen, um ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Das Hauptaugenmerk des Geschäftes lag immer auf den Verkauf von Büchern und Schreibwaren. Im Laufe der Jahre hat sich das Sortiment auf eine Lotto- und Postannahmestelle, Souvenirs und Spielwaren erweitert. Im Jahr 2000 wurde das Obergeschoss des Geschäftshauses ausgebaut und für die Nutzung als Galerie und die Lehrräume für Zeichenkurse gestaltet. Durch freundliche Bedienung, Zuverlässigkeit und kundenorientierte Arbeit wurde das Geschäft zu dem, was es heute ist: ein erfolgreiches Unternehmen unserer Region.

Zurückblickend auf die 20 dahingeflossenen Jahre haben die Geschäftsleute den Entschluss zur Selbstständigkeit nie bereut. Sie sind stolz auf die gedeihliche Entwicklung ihrer Firma.



Für die Zukunft wünschen sich die Geschäftsinhaber Gesundheit, stets zufriedene Kunden und dass ihr Lädchen „Malbuch“ im Familienbesitz weitergeführt wird.

Als Gemeinde Ostseebad Insel Poel können wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zurückblicken.

Wir wünschen Heike Schlundt-Nass und ihrem Mann recht viel Erfolg und Glück und danken dafür, dass sie durch ihre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit und ihr persönliches Engagement zur bedeutenden Entwicklung unserer Inselgemeinde beitragen.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

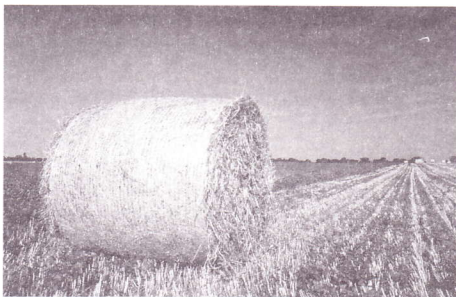
20 Jahre
„Malbuch“



Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Kunden und Freunden für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums bedanken.

Vielen Dank!!! sagen Wilfried und Heike

Großer Aufruf an alle Firmen und Vereine der Insel Poel!



Das Drachenbootrennen beim Fischerfest im letzten Jahr animiert die Organisatoren des diesjährigen Erntefestes, wieder einen Wettbewerb für Vereine zu veranstalten. Die Besonderheit in diesem Jahr am 11. September ist, dass sich auch Firmen der Insel unter Beweis stellen können. Messen können sich alle bei der großen „Bauernolympiade“. In vier Spielen treten jeweils 2 Mannschaften gegeneinander an. Ein Team besteht aus sechs Personen und präsentiert den jeweiligen Verein oder Firma. Die einzelnen Olympischen Disziplinen werden noch nicht bekanntgegeben. Dies wird eine Überraschung. Anmelden kann sich jeder bis zum 15. August bei Christin Tramm (fewo-villa-anika@web.de). Wir sind gespannt, ob der Verein Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger diesmal den Pokal mit nach Hause nimmt oder ob dieser abgelöst wird.

Trödelmarkt am 8. August fürs Erntefest im September



Ein großer Festumzug, spannendes Programm, die Bauernolympiade, der Ernteball und viele weitere Höhepunkte sollen die Besucher des großen Erntefestes am 11. September in Kirchdorf erwarten. Um dieses zu finanzieren, werden die Organisatoren am 8. August beim großen Shantychortreffen einen

Trödelmarkt veranstalten. Einige Schätze haben sich schon angesammelt, jedoch wird dieses nicht ausreichen. Aus diesem Grund bittet das Team um Ihre Mithilfe. Vielleicht haben Sie DDR-Münzen, alte Milchkanen, gut erhaltene Kleidung oder irgendetwas Anderes, was Sie gerne in andere Hände geben möchten und somit das Erntefest unterstützen können. Damit können Sie sich an Frau Freitag (038425-20545) oder Herrn Fahlenbock (038425-21757) wenden und alles Weitere mit Ihnen besprechen. Die Organisatoren bedanken sich für Ihre tolle Mithilfe. Beim Erntefest wird es auch wieder einen schönen Handwerkermarkt geben. Insgesamt haben sich ca. 30 Aussteller von der Insel Poel und Umgebung angemeldet. Zu bestaunen gibt es wieder Töpferarbeiten, die Schmiedekunst,



Ostseemalerei, Schmuckarbeiten u. v. m. Zur großen Freude der Organisatoren beteiligt sich in diesem Jahr auch die Kirchdorfer Schule. Es werden lustige Bilder zum Thema Obst und Gemüse gezeichnet. Außerdem sind die Kinder schon fleißig am Gemüsezüchten.

Die Vorbereitung des großen Festumzuges ist im vollen Gange. Jedes Dorf der Insel hat einen Hauptverantwortlichen für ihren Erntewagen gefunden. Nun freuen sich diese über eine rege Beteiligung der weiteren Bewohner bei der Ausgestaltung.

Auch Wettbewerbe finden am 11. September statt. Wer Interesse hat, beim Kartoffelschälwettbewerb anzutreten, kann sich bei Frau Inge Gössel (038425-20650) melden.



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (jeden Sonntag mit Abendmahl; am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, sonst mit Wein)

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 7. Juli, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.
- Die Kirche ist an Werktagen und am Sonntag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet; am Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17.00 Uhr.
- Kirchenführung jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um etwa 11.30 Uhr

Konzerte im Juli 2010 in der Inselkirche

(bei allen Konzerten Kinder unter 10 Jahren Eintritt frei)

- am Sonntag, dem 4. Juli, um 20 Uhr: Kammerchor der Domkantorei zu Naumburg, Ltg. Jan-Martin Drafeh, (Kollekte)
- am Mittwoch, dem 14. Juli, um 20.00 Uhr: Orgelkonzert; Konzertorganist Franns Promnitz von Promnitzau spielt u. a. die „Goldberg Variationen“ von J. S. Bach auf der Orgel (Eintritt 8,- €; erm. 6,- €).
- am Sonntag, dem 18. Juli, um 20.00 Uhr: Konzert mit Violine, Viola da gamba und Cembalo; Tabea Höfer, Horst Krause und Reinhard Glende spielen Werke von G. F. Händel, A. Corelli, C. Ph. Telemann, u. a. (Eintritt 7,- €; erm. 5,- €).
- am Mittwoch, dem 28. Juli, um 20.00 Uhr: Orgelkonzert; Kantor Martin Schulze spielt Orgelmusik des norddeutschen Barocks (Eintritt 6,- €; erm. 4,- €).

Vorschau:

- Junge Organisten/innen der Reriker Orgelakademie begleiten die Gottesdienste am 1. und 8. August um 10.00 Uhr mit ihrem Spiel.

Sprechstunde

- montags, 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425 20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Da zu wohnen, wo andere Urlaub machen...

Neulich sagte mir ein Urlauber: „Sie haben es gut. . . Sie wohnen da, wo andere Urlaub machen“. Den Spruch kennen wir. Immobilienmakler werben mit ihm. Vielleicht hörte es sich in den Ohren dieses Urlaubers undankbar an, aber ich antwortete ihm spontan: „Haben Sie eine Ahnung! Wenn man dort wohnt, wo andere Urlaub machen, hat man selber meistens keinen Urlaub – das gilt besonders für diejenigen, die beruflich mit Leuten zu tun haben“. Diejenigen von Ihnen, die mit dem Fremdenverkehr zu tun haben, wissen, was ich damit sagen will. Während andere bei uns am Strand liegen, am Hafen flanieren, beim Kerzenlicht dinieren, draußen auf dem Meer segeln und angeln, ein gutes Buch lesen oder eine Spazierfahrt nach der anderen durch die schöne Landschaft machen, sind viele von uns am Rennen, Machen und Tun in der Hoffnung, unseren Gästen einen schönen Sommerurlaub bieten zu können. Im September liegen die Nerven oft blank – nicht zuletzt, weil manche Menschen gerade im Urlaub ihren Egoismus hemmungslos ausleben. Was macht man, um sich vor solch einem „Burn-Out“ zu retten? Eine Poelerin sagte mir: „Inmitten des Sommerstresses auf der Insel mache ich auf meine Weise Urlaub, ohne wegzufahren. Ich gehe früh morgens mit meinem Hund spazieren, ehe die Menschenmassen unterwegs sind, mache dabei eine schöne große Runde. Die Insel ist so schön – gerade um diese Tageszeit“. Wenn ich's mir überlege, sind für mich die Gartenarbeit und die Beschäftigung mit dem Viehzeug ein guter Ausgleich inmitten des sonstigen Stresses. Ich kann dabei abschalten und von aller sonstigen Arbeit mit Menschen Abstand gewinnen – einen wohltuenden Abstand. Beim Rasenmähen denke ich z. B. an das, was meine Eltern mir sagten, als sie mir das Rasenmähen beibrachten: „Nimm Dir immer einen Abschnitt des Rasens vor und mähe ihn erst zu Ende ab, ehe Du mit dem nächsten Abschnitt beginnst“. Wenn ich das auf meine sonstige Arbeit übertrage, bewahrt mich das davor, fahrig zu werden und zerstreut zu handeln. Das Weghacken von Unkraut im Garten hilft mir Ärger abzubauen (armes Unkraut!). Wenn ich mich mit Küken, Junghennen und Legehennen beschäftige, beobachte ich ihren Futterneid und ihr Imponiergehabe. Ich beobachte, wie sie

schon im jüngsten Alter ihre Pickordnung durchsetzen und verteidigen, wie sie ihre bestimmte Rangordnung auf den Sitzstangen haben, und das lässt mich innerlich lachen über das Verhalten mancher Menschen, die sich ähnlich wie die Hühner in meinem Stall betragen. Sogar für das Ausmisten bin ich manchmal dankbar, denn wenn ich ausmiste, habe ich keine Angst, dass ich selber Mist mache. In dem Moment Sorge ich dafür, dass der Mist, den andere gemacht haben, weggeschafft wird. Diese Freizeitbeschäftigung hilft mir auch, mit dem besser fertig zu werden, was mir nicht selten an Arbeit zugefallen ist. Und überhaupt hilft es mir in meinem Beruf und an diesem Ort, als Bauer groß geworden und erzogen worden zu sein. Ein Bauer – gemeint ist ein guter Bauer – kennt keine Uhr. Seine Arbeit ist erst fertig, wenn das Feld in Ordnung gebracht und das Vieh versorgt worden ist – vorher gibt es keinen Feierabend. Früh lernt er, darauf zu achten, was nach Jahreszeit und Witterung gerade dran ist. Dass Bauern Urlaub nehmen, ist etwas Neuzeitliches. In meiner Kindheit kannten wir so etwas nicht, und wenn dann jemand wegen seiner vielen Arbeit klagte, dauernd von seinen angeblichen Ansprüchen redete, bei jeder Gelegenheit – ob passend oder nicht – Urlaub nahm, so hat man bei uns hinter vorgehaltener Hand – mal mitteilend, mal verächtlich – gesagt: „Der ist eben kein Bauer“. Damit war schon alles gesagt. Wir Menschen versuchen – jede und jeder auf ihre und seine Weise – mit den Umständen unseres Lebens so gut wie möglich fertig zu werden. Wohl dem Menschen, dem dies gelingt! Weh dem Menschen, der dies nicht versucht, sondern sich nur bedauert! Und wenn Sie zu den vielen auf der Insel gehören, die in dieser Urlaubszeit keinen „richtigen“ Urlaub nehmen dürfen oder können, dann erlauben Sie sich wenigstens die wohltuenden Pausen, wo Sie Abstand vom sonstigen Trubel gewinnen können. Das kann schon hinter einem Rasenmäher oder einer Gartenhacke, einer Mistgabel oder Hundeleine sein. Das kann beim Betrachten vom eigenen Garten oder Kleinvieh geschehen . . . oder auch sonstwo – etwa bei einem guten Konzert oder bei einem Gottesdienst in der Kirche am Sonntagmorgen!

Es wünscht Ihnen allen einen guten Sommer
Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- sonntags, 10.00 Uhr
- 4. Juli Actiontag
- danach: schöne Ferien!
- Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- samstags, 15.00 Uhr
- In den Ferien nach Absprache!

Adresse

- Adventgemeinde Kirchdorf
- Kieckelbergstraße 23
- 23999 Kirchdorf

Kontakt

- Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
- Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

Eine rege Vereinsarbeit – so soll es auch bleiben



Anfang Juni trafen sich die Mitglieder des Museumsvereins Insel Poel zu ihrer Mitglieder- und Wahlversammlung, um die Arbeitsergebnisse der Jahre 2008 und 2009 einzuschätzen, über die noch geplanten Vorhaben in diesem Jahr zu beraten sowie den Vorstand zu wählen.

Ausgehend vom Vereinszweck, Kulturwerte zu fördern und zu erhalten, konnte eine gute Bilanz gezogen werden. Die Vereinsmitglieder unterstützen die Arbeit des Inselmuseums in mehr als 4.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit:

- Beteiligung an Arbeiten für den Anbau am alten Museumsgebäude (Durchbrucharbeiten, Feinreinigungsarbeiten, Aus- und Einräumen der ständigen Ausstellung, Wiedereröffnungsveranstaltung)
- Unterstützung bei der Vorbereitung von elf Ausstellungen bildender Künstler
- Gestaltung von zwei Kindernachmittagen, acht Vorträgen und einem Kulturprogramm
- Verkauf von Kuchen und Kaffee zu sechs Museumsmärkten
- Präsentation mit Quiz „Rund um die Fischerei“ zum Fischerfest 2009
- Verkauf der vom Verein herausgegebenen Broschüre „Zur Geschichte der Insel Poel“

mit Unterstützung von fünfzehn touristischen Unternehmen der Insel Poel, dem Hotel „Schäfereck“ in Strömkendorf und der Buchhandlung Peplau in Wismar

- Pflegearbeiten im Findlingsgarten am Museum Gestaltung des „Museumstreffs“ für Schüler der 5. bis 7. Klassen der Poeler Regionalschule

Zwei Mitglieder wurden besonders geehrt: Joachim Sagebarth für die unentgeltliche Bereitstellung des Textes und dazugehöriger Bilder / Fotografien für eine Broschüre über die Festung Poel und Klaus Kaczmarek für seine seit Jahren zuverlässige Erledigung von Auf- und Abbauarbeiten vor und nach den Museumsmärkten.

Die anwesenden Vereinsmitglieder beteiligten sich interessiert und konstruktiv an der Aussprache über neue Vorhaben des Vereins. Die Schwerpunkte der nächsten Monate sind die Gestaltung einer Sonderausstellung zum Leben und Wirken von Prof. Dr.h.c. Dr.h.c. Hans Lembke, die Fortsetzung des „Museumstreffs“ für Schüler der Regionalschule, die Mitwirkung im Traditionsbereich während des Erntefestes der Insel Poel und eine Veranstaltung anlässlich des 200. Geburtstages von Fritz Reuter sowie das Aufstellen von vier Steinbänken im Findlingsgarten. Anne-Marie Röpcke (Vorsitzende), Erhard Blaut (stellvertretender Vorsitzende), Christa Winter (Schatzmeisterin) Friederike Nolte (Schriftführerin) und Ulrike Eggers (Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation) wurden als Vorstandsmitglieder gewählt.

Monika Feiler und Wolfgang Glaue werden die Aufgaben der Revisionskommission für den Verein wahrnehmen. *Der Vorstand*

Uwe Glöde erhielt die Fritz-Reuter-Medaille

Für sein künstlerisches Schaffen wurde der Poeler Uwe Glöde am 12. Juni 2010 in Glaisin im Rahmen der Gillhof-Preisverleihung mit der Fritz-Reuter-Medaille geehrt.

Herzlichen Glückwunsch!

Die würdevolle Auszeichnung wurde durch Erwin Kudsk, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Mecklenburgs in Ratzeburg, vorgenommen.

Der Laudator sprach die Vielseitigkeit seines künstlerischen Wirkens und Schaffens an, die neben der Landschaftsmalerei und dem Psychischen Realismus auch die Illustration von Büchern verkörpert. Als Buchillustrator hat er nicht nur Peter Kunzes Buch „Smustergriechiges ut Soebensee“ oder Peter Drews Buch „Ut mien Läben as Landdokter“ gestaltet, er liefert auch Illustrationen für den Voß und Haas Kalender, mit denen der Künstler seine Verbundenheit zum Land Mecklenburg-Vorpommern deutlich werden ließ.

Der Maler Uwe Glöde hat eine Reihe von Ausstellungen beschickt, z.B. in Dömitz, Lübeck, Schwerin und Ludwigslust und gehört somit zu



den wichtigsten Kunstrepräsentanten des Ostseebades Insel Poel.

Wer also die Werke des freischaffenden Künstlers auch auf der Insel Poel kennenlernen möchte, kann dies an folgenden Orten vornehmen:

- Inselhotel in Gollwitz – Eingangsbereich,
- Gemeindeverwaltung Kirchdorf – Sitzungssaal
- Lehr- und Forschungsstandort der Hochschule Wismar in Malchow und
- ab November im Inselmuseum Kirchdorf.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

UNSER GARTENTIPP

Monat Juli

Es spinnt sich etwas zusammen

Apfelbäume in der Poeler Straße

in Wismar sind trotz des gerade beginnenden Sommers kahl und braun. Ursache sind die Raupen eines Schmetterlings, der Apfelgespinstmotte. Wer die Gespinste in seinen Bäumen feststellt, sollte zügig eine Entfernung beginnen, denn sie leisten sonst die beschriebene ganze Arbeit. Das Gespinst als



Ganzes entfernen, denn kleinste Berührung veranlasst die kleinen, flinken Biester zum Abspringen. Eine biologische Bekämpfung ist mit natürlichen Feinden möglich. So sollten Nistkästen für Vögel vorhanden sein und Schlupfwespenarten können sogar ausgebracht werden. Für den Jetztzustand hilft nur noch das Entfernen. Die Bäume überleben den Befall und treiben neu aus. Zum Glück gibt es nur eine Generation im Jahr. Im April nächsten Jahres mit der Kontrolle beginnen und Leimringe im Herbst anbringen, um vorzubeugen. Die plötzliche warme Witterung mit Regen hat das Wachstum explodieren lassen und da bleiben weitere Kontroversen mit pilzlichen und anderen Erregern nicht aus. Eine ständige Kontrolle kann Schaden minimieren. Auf Stockrosen können kleine Pustel auf den Malvenrost deuten. Solche Blätter schnell entfernen und in der Mülltonne entsorgen. Auch der Sternrußtau taucht nach Regen auf Rosenblättern auf.

Die kranken Blätter sammeln und entsorgen. Niemals auf den Kompost. Pilzliche Erreger durch Spritzen mit Schachtelhalmbrühe am Entwickeln hindern. Hilfreich ist auch ein Tee aus 10 bis 12 Knoblauchzehen, die über Nacht einmal aufgeköchelt ziehen sollten. Diese Kur wirkt auch gegen die Möhrenfliege. Beim Schneiden der Hecke an brütende Vögel denken, sie würden ihre Nester nicht mehr annehmen. Rhizome von Taglilien und Iris können jetzt erfolgreich geteilt werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

ANNONCE



Anlässlich meiner **Konfirmation**

möchte ich mich bei den vielen Poelern, Freunden und Verwandten, auch im Namen meiner Eltern,

für die Glückwünsche und Geldzuwendungen herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank

gilt unserem Pastor Herrn Grell.

Maria Plath

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar (Bereitschaftsnummer)	0172 3223381

Lohn- und Einkommensteuer Was können wir für Sie tun?

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommensteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Preis **649 Euro**
Hauspreis **549 Euro**



Rasenmäher MB 448 T

**Komfortabel mit
Radantrieb**

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr
Sa. 8.00–12.00 Uhr

Am Wallensteingraben 6a, 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918, Fax: 03841 790942
Mobil: 0172 3819651
info@lmv-mv.de · www.lmv-mv.de



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Fährdorf – wohnen mit Seeblick

Grundstück mit 870 m² für Einfamilienhaus,
Bebauung nach B-Plan . . .
KP: 34.800,- Euro zzgl. NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermeister Hertel Ltd.
Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Gesucht

2- oder 3-Raum-Wohnungen
für Dauermieter

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



Am 17. Juli 2010 werden wir,
**Wilma Schumann &
Alexander Voigtsberger,**
uns das „Ja“-Wort geben.
Wer mit uns das Glück teilen
möchte, den laden wir recht
herzlich um 19.30 Uhr in die
Gaststätte „Sportlerheim“
Kirchdorf zum Poltern ein.

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern,
Verwandten, Nachbarn, Freunden und
Bekanntem ganz herzlich bedanken.
Auch unserem Pastor Dr. Grell möchte
ich für seine lieben
Geburtstagsgrüße danken.

Im Juni 2010 **Rita Dirks**

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

*Der Freybrief eines Freundes, dem anderen die
Wahrheit nicht zu verhehlen, berechtigt ihn aber
nicht, dies mit Grobheit, mit Ungestüm, mit
Zufriedenheit zu thun.*

PAS
Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie
in guten Händen!**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen ständig
zuverlässige
Reinigungskräfte**

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den August ist der 21. Juli 2010.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.